Inhalt

des zweyten Theils.

	Seite
An Hellas. Im Frühling des 1821sten Jahres . .	1
An die Hellenen	5
Zuruf an die Hellenen. Im Sommer 1822 . . .	7
Auf den Regen. Am 36sten Jahrestag meiner Geburt	9
Die Namens- und Thaten-Brüder	„
An Homer, dessen Brustbild in einer meiner Arbeitsstuben steht	10
XXXIII. Sonett. Das rothe Kreuz	11
An Hellas. Im dritten Frühling nach ihrer Wiedergeburt	12
Herbstlied. An die Hellenen	14
An Hellas. Im vierten Jahre ihrer Befreyung . .	16
Nach Ipsara's Fall	18
An die Hellenen. Im Frühling 1825	21
Zuruf an die Hellenen, als Ibrahim Pascha in den Peloponnes eingedrungen	23
Auf die Verbrennung türkischer Schiffe	25
Auf Navarino's Einnahme	27
Missolunghi nach abgeschlagenem Sturm	28

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S.
An die Hellenen, da ich König 29
Trost an die Hellenen. Im April 1826 30
Der Griechen Klage. Im Frühling 1826 32
Da sich's zeigte, daß Missolunghi's Erstürmung eine Lüge war 34
Nachruf an Missolunghi 35
Pompeija in des neunzehnten Jahrhunderts zweytem Jahrzehent 36
Sicilianische Elegien.
Segesta. I. Elegie 39
Selinunt. II. Elegie 41
Girgenti. III. Elegie 43
Syrakus. IV. Elegie 45
Taormina. V. Elegie 47
Palermo. VI. Elegie 49
An mich als König 51
Der Könige Loos 53
Aug. St. in Sailer's Homilien geschrieben . . . 54
Königsklage 56
Am. St. als Maske gegeben 58
XXXIV. Sonett 59
Inneres Leben 60
XXXV. Sonett 61
XXXVI. Sonett 62
Die Rettende 63
Katharinen S. V. in Sailer's Homilien geschrieben 64
Die drey Wünsche 66
Nachruf an Weimar. Am 31sten August 1827 . . 67
Selbstpeinigung 69
Das höhere Leben 70
An die Liebende 71
Antwort 72

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S.
Das Ruhebett hüten müssend, im Sommer 1823 . . 73
Der Liebende an die Liebende 74
An die rettende Gerettete 76
Der Kranke an die Geliebte 78
Das Bad Brückenau 79
Der unsichere Liebende 80
Der überzeugte Liebende 81
XXXVII. Sonett. Katharinen S. V. in das ihr geschenkte Sailersche Gebetbuch geschrieben . . . 82
XXXVIII. Sonett 83
XXXIX. Sonett 84
Abschied von Aschaffenburg 85
Meine Zuflucht 87
Erfahrungsregel . . . . . „
Erfahrungssatz 88
Das durch Veränderung Unveränderliche . . . . „
Meine Geliebte 89
Meine Leidenschaft . . . . . „
XL. Sonett 90
XLI. Sonett 91
Sehnsucht nach Sehnsucht 92
Wechsel 95
Aus Palermo 97
An Viele 99
XLII. Sonett 101
XLIII. Sonett 102
XLIV. Sonett 103
Einer Bekannten 104
An die Abwesende 106
An Dieselbe 107
Das nöthig seyende Surrogat 108
Wunsch an dem 37sten Jahrestag meiner Geburt . „

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S.
XLV. Sonett 109
XLVI. Sonett 110
XLVII. Sonett 111
XLVIII. Sonett 112
Erfolgloses 113
XLIX. Sonett 115
L. Sonett 116
Sehnsucht nach Phantasie 117
An das Vergangene 119
Beym Anblicke der Reben 121
LI. Sonett 122
Gefühle im Spätherbste 123
Im Spätherbste an die Geliebte 124
An die Nämliche 125
Das Eingetroffene 126
Des Hellenischen Abzeichens Farben . . . . . „
Fürstenklage 127
Gleichfalls an die abwesende Geliebte 129
Mannichfache Klage 130
LII. Sonett 132
LIII. Sonett 133
Des Menschen Zustand 134
In Beziehung auf Brückenau's Gegend 136
LIV. Sonett 137
LV. Sonett 138
LVI. Sonett 139
Vorgenuß 140
LVII. Sonett 142
An die Hoffnung 143
Candela 145
Hellas betreffend . . . . . „
Auf unsere Tage 146

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S.
Das Asyl 147
Auf dem Meere. An die Geliebte 149
Die Ulme und die Rebe. An die Geliebte . . . 150
Leben des Königs 151
Verlangen nach Phantasie . . . . . „
Erinnerung an Rom 152
Tadel und Rechtfertigung 154
Meines Innern Drang 155
LVIII. Sonett. An meine verewigte Mutter, den 30sten März 1826 156
LIX. Sonett. Auerbachs Aussicht, geschrieben im Herbste 1826 157
Palermo's Natur 158
LX. Sonett. An Torquato Tasso 162
LXI. Sonett 163
An meine Frau. Im Jahre 1828 164
Römische Distichen. Zweyhundert neun und sechzig 165

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf